

**PFARRBLATT
DER SEELSORGEEINHEIT
OBERHAUSEN – PHILIPPSBURG**



**Hauptbüro: Kolpingstraße 11 | 68794 Oberhausen-Rheinhausen
I Tel. 07254-2104 | info@kath-seop.de | www.kath-seop.de**

14.02. – 27.02.2020 - Nr. 1



Aus Pfarrbriefservice.de



Impulse zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Stationen in unseren Kirchen laden zum Nachdenken, Bitten und Danken ein

Das vergangene Jahr war für uns alle ein besonderes Jahr, indem ab März viele Bereiche unseres Lebens neuen Regeln unterworfen waren. Angst vor Ansteckung und bei vielen auch um die Existenz, Verunsicherung, Unklarheiten, welche Regeln wo ab wann gelten, aber auch Unmut und Ärger machten sich breit.

Politisch schlägt die Opposition meist aus dem Unmut Kapital, weshalb sie diesem größeren Raum geben. Das Positive wird in der öffentlichen und auch privaten Diskussion oft weniger beachtet, gesagt und gehört.

Die Station „**Was war in diesem Jahr – trotz Corona und allen Einschränkungen-schön?**“ wollte den Blick genau auf diese positiven Erfahrungen lenken. Auf gelben Sternen konnte jeder und jede das schreiben, wofür er oder sie Gott „Danke sagen“ wollte. Die Sterne kamen in eine große Glasvase mit Lichterkette, sodass die guten Erfahrungen auch andere anstrahlten. Der Anblick der Gläser mit den Sternen hat mich immer wieder erfreut, auch wenn der Kampf mit der Lichterkette, die auf ganz unterschiedliche Art blinken kann, manchen Mesner etwas Zeit kostete.

Auf einigen Sternen wurde Gott für die viele Zeit in der Familie gedankt. Auch für gute Freunde, gemeinsame Spieleabende und Ausflüge in die Natur oder hilfsbereite Nachbarn wurde Gott gedankt. Mehrmals wird auch einfach für die eigenen Kinder und Enkel gedankt, sowie dass diese und man selbst gesund geblieben ist.

Bei der Station „**Weihnachten mit – statt Weihnachten ohne**“ konnte man sich die Person der Weihnachtsgeschichte aussuchen, mit der man gerne Weihnachten feiern würde. Das Kärtchen mit einem Bild dieser Person und kurzen Texten konnte man mit nach Hause nehmen. Die Kärtchen mit dem „Kind, das alles verändert“ und den „Engeln, die zeigen wo's langgeht“ haben wohl den meisten Anklang gefunden, denn von ihnen waren die wenigsten übrig. Beide Kärtchen stehen für zentrale Figuren der Weihnachtsgeschichte und deren Botschaft: Engel machen Mut, schenken Trost und Hoffnung. Das Kind, das an Weihnachten im

Mittelpunkt steht, verkündet wortlos, dass Gott gerade im Kleinen und Wehrlosen präsent ist. Gott verändert das Leben zum Positiven, wo ihm ein wenig Platz eingeräumt wird.

„Welche Schlagzeile wünschen Sie sich für das Jahr 2021?“ gab es als weitere Station. Viele Wünsche bezogen sich auf das Ende der Pandemie, wie zum Beispiel „Corona besiegt“, „Alle durchgeimpft“ oder „Rückkehr zum Alltag ohne Angst vor Ansteckung“. Selbst in Kinderschrift war zu lesen: „Ich wünsche mir, dass Corona vorbei ist“. – Aber auch „Frieden“, „Genügend Lebensmittel für alle“, „Rücksicht, Toleranz und Akzeptanz“, „Die Erderwärmung kann doch noch gestoppt werden“ wurden als Wunschschlagzeilen aufgeschrieben. Für den kirchlichen Bereich gab es den Wunsch nach einer Christmette in der eigenen Kirche, sowie die Wünsche nach geweihten Frauen am Altar und der Abendmahlgemeinschaft mit den Kirchen der Reformation.- Hoffen wir, dass wenigstens die Wünsche rund um Covid19 im Laufe des Jahres 2021 erfüllt werden.

Die Möglichkeit, **Fürbitten** aufzuschreiben, die unsere beiden Priestern in ihren Gottesdiensten vor Gott bringen, wurde rege genutzt.



Von der Erzdiözese Freiburg gab es vorgestanzte Engel, in die man ein Teelicht stellen konnte, sowie dazu gehörende Postkarten. Beides wurde gerne mitgenommen und war in einigen Kirchen schnell vergriffen.

Weihnachten ohne gemeinsame Gottesdienste, ohne Verwandtschaftsbesuche stattdessen mit Abstand fühlte sich für mich sehr seltsam an. Weihnachten war dieses Jahr anders. Die Botschaft der Postkarte, „Gott wird Mensch, wo Liebe ist“, gilt das ganze Jahr. In normalen und in anderen Zeiten. Dies immer wieder zu erleben, wünsche ich Ihnen und mir für das Jahr 2021.

Renate Mayer-Franz

Ein Teil der Geschichte Gottes mit uns

Wegen Corona konnten wir nicht in die Kirche
aber wir konnten einen Krippenspielfilm
gucken das war ein bisschen wie Kirche auf der
Laptop.

... diesen Auszug aus einem Aufsatz eines Viertklässlers bekam ich letztthin von einer Mutter zugeschickt. Ich musste echt mal grinsen, als ich das gelesen habe. Schön finde ich, wenn durch unseren Krippenspielfilm die Weihnachtsbotschaft daheim „angekommen“ ist und sogar auch noch ein bisschen nachwirkt ... auch, wenn wir sie viel lieber zusammen erlebt und gefeiert hätten.

Über 1200 Mal wurde unser Krippenspielfilm auf unserer homepage und über youtube aufgerufen und wir haben erfreulicherweise auch sehr viele persönliche Rückmeldungen erhalten. Das ist – auch wenn Weihnachten schon wieder lange her ist – ein Grund, auch hier in unserem Pfarrblatt nochmal von ganzem Herzen DANKE zu sagen:

DANKE an die Rheinsheimer Kinder, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben und so überzeugend ihre Rollen gespielt haben.

DANKE an die Eltern, die auf ihre Weise „mitgespielt“ und mitunterstützt haben.

DANKE an Norbert Bilek, unserem Kameramann, der viele Stunden in dieses Projekt gesteckt hat.

DANKE an das Krippenspielteam, das voll mitgedacht und mitgesorgt hat, damit alles so gut geklappt hat.

DANKE an die Rheinsheimer Feuerwehr, die uns an zwei Abenden die Beleuchtung und den Strom für die Aufnahmen gestellt hat.

Und nicht zuletzt DANKE an „DEN da oben“, der dafür gesorgt hat, dass zur richtigen Zeit am richtigen Ort immer genau die Menschen

waren, die wir gebraucht haben, um seine Botschaft in die Welt zu tragen.

Es war echt ein besonderes Abenteuer, das sicher denen, die mitgewirkt haben, noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielleicht auch deshalb, weil sie selbst ein Teil der „Geschichte Gottes mit uns“ geworden sind.

Vielleicht ist es ja auch der ein oder andere Zuschauer geworden ...

In der Hoffnung, dass ER seine Geschichte mit uns weiterschreibt, grüße ich Sie ganz herzlich

Susanne Jöhle

Gemeindereferentin



Ab Aschermittwoch gibt es in unserer Seelsorgeeinheit wieder Präsenzgottesdienste. Bitte melden Sie sich zu allen Gottesdiensten an. Eine Anmeldung ist sowohl online, als auch telefonisch auf dem Anrufbeantworter oder zu den Telefonsprechzeiten möglich.

Samstag, 13. Februar

Gottesdienst wird gestreamt – Näheres finden Sie auf unserer Homepage www.kath-seop.de

6. Sonntag im Jahreskreis, 14. Februar

Gottesdienst wird gestreamt. Ebenso gestreamt wird die Wortgottesfeier mit Segnung zum Valentinstag – Näheres finden Sie auf unserer Homepage www.kath.-seop.de

Mittwoch, 17. Februar

ASCHERMITTWOCH

18.30 Oberhausen	Eucharistiefeier mit Ascheausteilung (Pfarrer Brdlik)
18.30 Huttenheim	Eucharistiefeier mit Ascheausteilung (Pater Thomas)

Samstag, 20. Februar

18.00 Rheinsheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas) Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit das Aschekreuz zu empfangen
------------------	--

1. Fastensonntag, 21. Februar

10.00 Philippsburg	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik) Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit das Aschekreuz zu empfangen
10.00 Rheinhausen	Eucharistiefeier (Pater Thomas) Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit das Aschekreuz zu empfangen

Samstag, 27. Februar

18.00 Huttenheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas) für die Verstorbenen der Fam. Karl Dantes, Margarete Harley und Hermann Ford
------------------	---

2. Fastensonntag, 28. Februar

Zählung der Gottesdienstbesucher

10.00 Oberhausen	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
------------------	-----------------------------------

Mitteilungen und Termine

für alle Pfarrgemeinden

Technik ist nicht alles... - Dankeschön

...aber ohne Technik ist ein Videogottesdienst nichts. Daher an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Herrn Norbert Bilek. Er hat nicht nur immer wieder für die Gottesdienste die Mikrofone, Verlängerungskabel, Mischpulte und die Kamera aufgebaut und die Gottesdienste gefilmt. Die Aufnahmen mussten bearbeitet werden, was viel Zeit in Anspruch genommen hat.

Ich denke, dass bei all den Gottesdiensten fast eine Arbeitswoche Zeit investiert wurde und das ist nicht selbstverständlich. Daher von ganzem Herzen: „Dankeschön!“

...aber mit Technik und Videos haben wir über die Weihnachtstage Menschen erreicht, die wir sonst nicht erreichen. Die Christmette und vor allem das Krippenspiel wurden von vielen Menschen geschaut, die sonst nicht in die Kirche kommen, für die das Betreten der Kirche ein Hindernis ist. Herzlichen Dank an unsere Gemeindereferentin Susanne Köhler und die Kinder, die dieses tolle Krippenspielvideo gedreht haben. Auch der Feuerwehr und den Familien, die uns unterstützt haben ein von Herzen kommendes: „Dankeschön!“

...aber sie kann unserem Auftrag dienen, der in unserem Seelsorgeeinheitslogo heißt: Fahrt HINAUS auf den See, macht euch auf zu NEUEN Ufern. Vielen Dank allen, die sich auf diese abenteuerliche Fahrt einlassen und mit uns dem Evangelium auf ungewohnten Wegen dienen. Vielen Dank für die viele Zeit, die ganz unterschiedliche Menschen, Ehren- und Hauptamtliche investiert haben, um sich überhaupt mit der Technik, den Voraussetzungen etc. auseinanderzusetzen. Auch für uns Hauptamtliche war und ist vieles Neuland: Was können wir tun, wie funktioniert es, wen können wir fragen, was müssen wir verbessern oder ändern, wen müssen wir mit ins Boot holen?

...aber wir kommen nicht ohne Sie aus. In den letzten Monaten hat sich das Pfarrblatt als ein sehr schwieriges Medium herausgestellt. Vom Redaktionsschluss bis zum Auslegen oder Einwerfen vergehen 2 Wochen. In dieser Zeit waren oft manche Überlegungen aufgrund neuer Regelungen und Situationen überholt. Daher werden wir der Kommunikation über unsere Homepage mehr Bedeutung zumessen. Natürlich werden wir unser Pfarrblatt auch weiterhin herausgeben, zumindest in den Zeiten, in denen sich die

Situationen nicht schneller verändern, als wir unser Pfarrblatt herausgeben können.

Danke allen, die mit uns diese Zeit aushalten, mit uns dankbar sind für die Technik und die Menschen dahinter und mit uns hoffnungsvoll und Gottvertrauend nach vorne schauen!

Dankeschön

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle nochmals allen helfenden Händen, die dafür gesorgt haben, dass unsere Kirchen an Weihnachten auch in weihnachtlichem Glanz erstrahlen konnten. Ein Dankeschön an jene, die sich um die Bäume kümmern, diese besorgen oder spenden, aufstellen und schmücken. Herzlichen Dank denjenigen, die unsere Krippen jedes Jahr mit viel Zeitaufwand aufstellen und schön herrichten!

In manchen Orten fehlen jüngere helfende Hände und das weihnachtliche Herrichten der Kirche ist alles andere als selbstverständlich, denn zum Aufbau gehört auch immer wieder der Abbau. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Mess-Stipendien

Bitte bei künftigen Mess-Bestellungen beachten:

Ab dem 01.01.2021 müssen wir auf Anordnung der Erzdiözese Freiburg bei Messbestellungen (Mess-Stipendien) einen Betrag von 5,00 Euro abrechnen.

Gemeindehäuser in allen unseren Gemeinden bleiben geschlossen!

Coronabedingt bleiben alle unsere Gemeindehäuser bis zum 11.04.2021 geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Einige unserer Baustellen aus dem Stiftungsrat

Manchmal begegnet mir die Frage, was wir denn im Stiftungsrat eigentlich machen. Ein Großteil der Arbeit dreht sich um die 24 Gebäude, die zu unserer Kirchengemeinde gehören. Auf Dauer ist klar, dass wir uns diese große Zahl an Gebäuden nicht leisten können. Daher wurde eine Gebäudeuntersuchung in Auftrag gegeben, bei der alle kurz-, mittel- und langfristigen Investitionen dargestellt werden sowie die Unterhalts- und Rückstellungskosten für jedes Gebäude. Die Ergebnisse werden dann im PGR sowie in einer Gemeinde-versammlung vorgestellt.

In Philippburg haben wir Probleme mit den Dachrinnen und Fallrohren der Kirche und müssen eine Untersuchung der Fallrohre sowie der Zuleitungen zur Kanalisation beauftragen. Nachdem die Mauer hinter der Kirche aufwendig saniert wurde, steht nun noch die abschließende Sanierung der Mauer hinter dem Pfarrheim an. Danach sollen Peter und Paul dort auch ihren endgültigen Standplatz bekommen.

Hier mussten wir in den vergangenen Monaten auch Reparaturen an den Glocken durchführen. Laut einer Untersuchung vor 5 Jahren war vor allem der Austausch eines Klöppels notwendig, da dieser so locker in der Glocke hing, dass diese ernsthaft hätte beschädigt werden können. Nach dem Neubau der Behindertenrampe fehlt nun nur noch die Wiederaufstellung der Marienfigur der ehemaligen Lourdesgrotte. Mit diesen Maßnahmen kann die Außensanierung der Kirche dann offiziell abgeschlossen werden.

Dann ist auch endlich Zeit um uns in Philippburg der Innensanierung von St. Maria und der Orgelsanierung zu widmen. Hierzu haben wir einen Bauausschuss gegründet, dem neben Frau Hummel als stellv. Stiftungsratsvorsitzende Herr Adriano Agnoli sowie Frau Gaby Bühler und ich angehören. Beratend wird auch Renate Mayer-Franz als zukünftige Ansprechpartnerin des Gemeindeteams Philippburg dabei sein.

Orgelsanierungen stehen auch in Huttenheim und Rheinsheim an. Neben musikalischen Aspekten sind es vor allem mechanische Probleme, die dazu führen, dass manche Register nicht mehr oder nur bei zufälliger Funktion bespielbar sind. Wesentlich ist hier vor allem jedoch die Elektrifizierung der Orgeln, die in keiner Weise mehr den Sicherheitsanforderungen genügen.

In Huttenheim steht noch aus der Zeit von Pfr. Maier eine Reparatur der Feuchteschäden an der rechten Kirchenwand an, sowie die Schaffung eines Sickerstreifens an der Außenseite, der die Feuchteprobleme mildern soll. Je nach Ausgang der Gebäudeuntersuchung und des anschließenden Gebäudekonzepts, muss in Huttenheim evtl. die Küche des Gemeindehauses erneuert werden.



In Rheinsheim haben wir zunehmend Schwierigkeiten mit der Beschallungsanlage. Hier sind wir dabei die Mikrofon- und Beschallungsanlage zu erneuern.

In Oberhausen haben wir mehrere kleine Baustellen. Die Behindertenrampe weiß Feuchteschäden auf und erzeugt auch an der Kirchenmauer innen wie außen weitere Feuchteschäden. Am Altarbild gibt es einen kleinen Schaden, die Bohrlöcher der alten Beschallungsanlage müssen geschlossen werden. An den Schalläden des Kirchturms und einzelnen Fenstern im Kirchturm sind Reparaturen notwendig. Zudem stehen im Peruraum und der Sakristei Renovierungen an.

Da die Kirchen in Rheinsheim und Rheinhausen massiv von Tauben als Nistplatz missbraucht werden, werden dort in Absprache mit dem NABU und den zuständigen Behörden Nistkästen für Falken in Auftrag zur Taubenabwehr gegeben. Alle anderen gespannten Drähte und Stachel haben nicht die erwünschte Wirkung gebracht. Auch wenn nicht mit einem sofortigen Bezug der Nistkästen zu rechnen ist, erhoffen wir uns davon mittelfristig eine Besserung der Situation.

Das sind mal im Groben die Baumaßnahmen im Umfang von etwa 1,5 Mio Euro in unserer Kirchengemeinde, die der Stiftungsrat in Absprache mit der Verrechnungsstelle, dem Bauamt, unserem Architekten und dem Ordinariat in Freiburg vorbereitet, genehmigt und begleitet.

Zu dem was wir beraten gehören auch immer wieder die Kindergärten, die in unserer Trägerschaft stehen und deren Gebäude meist auch uns gehören. Auch hier stehen immer wieder Gebäude- oder andere Kindergartenthemen auf der Tagesordnung. Bei all diesen Themen sind wir dankbar, dass uns unsere Verwaltungsbeauftragte, Frau Moritz, unser Kindergartengeschäftsführer Herr Frei und der für uns (und sehr viele andere Seelsorgeeinheiten) verantwortliche Gebäudebeauftragte Herr Hagmann zur Seite stehen.

Als Pfarrer sage ich auch den Stiftungsräten als ehrenamtlichen Mitarbeitern herzlichen Dank, dass sie sich in dieses nicht ganz einfache Amt in diesen nicht ganz einfachen Umbruchszeiten haben wählen lassen!

Marcel Brdlik

Impulse in der Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit, in der wir eingeladen sind, unser Leben wieder neu auszurichten und bewusster mit Gott durchs Leben zu gehen.

Kleine Impulse, die ab Aschermittwoch in unseren Kirchen ausliegen, sollen Sie in dieser Zeit begleiten, wachrütteln, stärken und neu aufbrechen lassen.

Jede Woche, ab Samstag, gibt's den neuen Impuls für die Woche.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen!

Jetzt schon ein herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die sich an der Gestaltung der Impulse für die gesamte Seelsorgeeinheit beteiligen!

	Oberhausen	Philippsburg	Rheinhausen	Rheinsheim	Huttenheim
Taufen	10	6	9	9	7
Erstkommunion	22	12	8	7	9
Firmung	49	-	-	-	-
Ehe-schließungen	-	-	1	1	-
Bestattungen	58	40	28	25	21
Kirchenaustritte	50	12	25	14	20
Wiederaufnahme in die Kirche	1	1	1	1	1
Übertritte	-	-	-	-	-
Gottesdienstbe- sucher / Frühjahr	292	106	121	96	78
Gottesdienstbe- sucher / Herbst	145	26	49	51	44

HINWEIS:

Diese Statistik gibt lediglich die Anzahl an Taufen, Trauungen und Firmungen an einem Ort an. Sie sagt nichts darüber aus, wie viele Täuflinge, Firmanden oder Brautpaare aus einem Ort stammen.

Online-Wortgottesfeier mit Segnung zum Valentinstag

„Liebt einander! Wie ich Euch geliebt habe, so sollt auch Ihr einander lieben.“

Joh 15,12-17

An alle Verliebten

Ob Jung oder Alt, ob verheiratet oder verlobt, ob Ihr Euch erst kennengelernt habt oder schon länger ein Paar seit.

Am Sonntag 14. Februar

**Auf der Webseite der Seelsorgeeinheit
Oberhausen-Philippsburg
unter www.kath-seop.de**



Brief von Vikar Jude Okocha

Liebe Schwestern und Brüder!

Für ihre Liebe und die Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ich bin auch dankbar für Ihre großzügige Spende für die neue Kirche in meiner Heimatgemeinde St. Patrick. Ich habe mich wirklich sehr gefreut. Im Moment werden wir den Altar, Boden, Ambo usw. machen.

Menschliche Worte sind nicht genug, um das Gefühl des Herzens auszudrücken. Ich danke Ihnen für alles.

Mit herzlichen Grüßen aus Bad Rappenau-Obergimpern

Ihr Jude Okocha



Herzliche Einladung

zur

Ökumenischen Bibelwoche

Eine Kooperation der
Ev. Kirchengemeinden Philippsburg und Waghäusel
Kath. Seelsorgemeinde Oberhausen-Philippsburg



In Bewegung – in Begegnung: Ökumenische Bibelwoche 2021

Die Ökumenischen Bibelwoche wartet in diesem Jahr mit einem unerwartet herausfordernden Slogan auf: In Bewegung – in Begegnung. In Bezug auf das Lukasevangelium wirft die Bibelwoche einen besonderen Blick auf die Menschen, die Jesus auf seinem Weg begegnen und dadurch verändert und bewegt werden.

In unserer aktuellen, durch die globale Pandemie geprägte Situation, stellt sich die Frage: Wie können bewegende Begegnungen trotz „Social Distancing“ stattfinden?

Wir laden Sie ein, bei der Ökumenischen Bibelwoche Jesus und Gläubigen unserer Gemeinden unter Corona-Bedingungen zu begegnen.

Und so geht's konkret:

Allen Teilnehmern lassen wir im Vorfeld den betreffenden Bibeltext und die Materialien für den Abend zukommen. An drei Abenden können Sie sich online zuschalten oder per Telefon einwählen. Wir starten jeweils mit einem kurzen Film zum Einstieg ins Thema und teilen uns dann – wie gewohnt nur etwas anders ☺ - in Kleingruppen auf, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termine

02.03.2021, 19.00 Uhr Pfarrer Riehm-Strammer

04.03.2021, 19.00 Uhr Pfarrerin Charlotte Hoffmann,
Katharina Blaich, Diakonin

10.03.2021, 19.00 Uhr Renate Mayer-Franz,
Pastoralreferentin,
Susanne Köhler, Gemeindereferentin

Bitte werfen Sie bis spätestens **22. Februar** den unten stehenden Anmeldeabschnitt in einem der Briefkästen unserer Kath. Pfarrbüros ein (Philippsburg wird auch regelmäßig geleert) oder melden Sie sich telefonisch an bei Pastoralreferentin Renate Mayer-Franz 07256/923 665 oder Gemeindereferentin Susanne Köhler 07256/938 05 15. Falls Sie auf den AB sprechen, bitte unbedingt Ihre Telefonnummer angeben, damit wir Sie zurückrufen können.
DANKE.

Die Telefonnummer zum Einwählen bzw. den link zum Einloggen lassen wir Ihnen spätestens einen Tag vor der Veranstaltung zukommen.

Wir freuen uns, wenn Sie an allen Tagen teilnehmen können, es ist aber auch möglich, nur an einem oder zwei Terminen dabei zu sein.

Anmeldung zur Ökumenischen Bibelwoche

Hiermit melde ich mich zur Ökumenischen Bibelwoche der Ev. Kirchengemeinden Philippsburg und Waghäusel sowie der Kath. Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg an.

Name, Vorname

Adresse

e-mail-Adresse (falls Sie per Internet teilnehmen)

Telefonnummer

Ich nehme teil am

02.03.21 04.03.21 10.03.21

Wir freuen uns, wenn Sie an allen Tagen teilnehmen können, es ist aber auch möglich nur an einem oder zwei Terminen dabei zu sein.

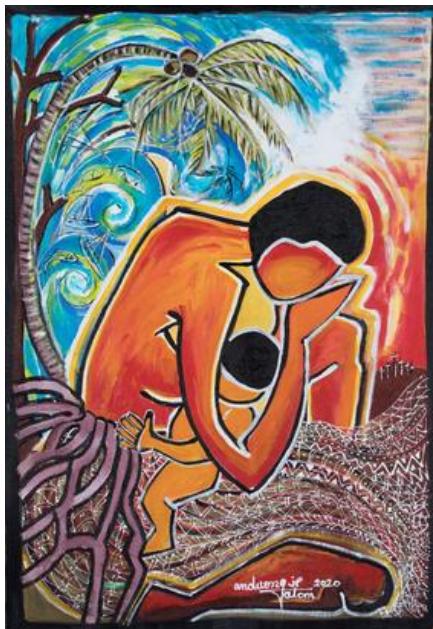
Ort, Datum, Unterschrift

HEILIGE MESSEN, die in der Mission zelebriert werden

Fam. Theobald Weick und Angehörige, Fam. Ernst Bauer und Angehörige; Hilda und Josef Horn und Angehörige, 2 x Emil Weser und verstorbene Angehörige, 2 x Klara Martin, 5 x Bruno Sorg, 2 x Kurt Becker, 3 x Familie Ried und Becker, 2 x Adolf Adler und Sohn Reiner, Alexander und Auguste Adler , Walter und Elise Rolli, Irmgard Rothardt und Angehörige, 3 x Rosa Wein, Kinder und Enkel, 5 x Fritz Höfig, 3 x Alfons und Emma Hambsch und Angehörige, 3 x Maria und Franz Schuhmacher, 3 x Maria und Alfred Gutting und Tochter Waltraud, 2 x Lotte und Ernst Dossinger, 2 x Bertl Scheurer, 2 x Maria und Karl Tutewohl, 2 x Hedwig und Josef Ripplinger, 2 x Sofie und Wendelin Brand und Angehörige, 2 x Bertha Scheurer, Hedwig und Josef Ripplinger, Fritz und Blanda Hechler und verstorbene Kinder, Bertha Scheurer, 2 x Emil und Maria Schmitz und Sohn Heinz, Marliese Ripplinger, Maria und Anton Baumann und Angehörige, 2x Hanslouis Link, 2x Anna Freiseis und Angehörige, 2x Paul Freiseis und Angehörige, 2x Rudolf Freiseis und Angehörige, 2x Karl-Heinz Schall und Angehörige, 5x Zita und Alois Ripplinger, Tochter Marlies, Urenkel Tim und alle verstorbene Angehörige, 8x Erhard Gäng, Tochter Brigitte, Enkelin Christine, Schwiegertochter Angelika Gäng und alle Angehörige der Familien Gäng und Maier; Magda Kohler, Sofie und Julius Kohler und Gerhard Alt, 5 x Josef Urban, Gabi Stöhr und Angehörige, Marliese Ripplinger, 3 x Erika und Max Becker und alle Angehörige, 3 x Hildegard und Franz Kegel und alle Angehörige, 2 x Rudi Maier und Angehörige, 2 x Mathilde u. Ernst Ehringer und Franz Keller und Angehörige, 2 x Erna Fuchs und Angehörige, 5 x Juliana Vogel, 2 x Alfred Grub, 2 x Maria Leibig, 2 x Hermann Zieger, 2 x Jutta Moure und alle Angehörige, 2 x Walter Maisch und alle Angehörige, 2 x arme Seelen, 2 x Karl und Anna Kaufmann , Söhne Klaus und Gerhard und alle Angehörige, 2 x Stefan und Franziska Kripp, Sohn Stefan und alle Angehörige, 3x Imelda und Konrad Hoferer , 2x Elisabeth Sollich , 10x Norbert Domann, Marianne Mahl, Elisabeth und Max Eppele, Katharina und Julius Mahl, Doris Eppele, Karin Schwabe, Joachim Bachert, Janet Marton, Irma, Gustav und Dieter Dahm, 5 x Johanna Zimmermann, 5 x Eugen Herberger

Bankverbindung der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit:

Röm. Katholische Kirchengemeinde Oberhausen-Philippenburg
Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG
IBAN: DE 72 6639 1600 0013 0048 46



Weltgebetstag der Frauen 2021 - Vanuatu – Worauf bauen wir?

Den WGT können wir dieses Jahr nicht „live“, aber doch gemeinsam feiern:

Im Fernsehsender **Bibel TV** kommt am **Freitag, den 5. März 2021 um 19 Uhr** der **Gottesdienst** zum Weltgebetstag, ebenso den ganzen Tag auf Youtube und auf www.weltgebetstag.de.

Wer sich im kath. Pfarramt unter 07254 / 2104 oder im evangelischen Pfarramt unter 07256 / 944507 meldet, bekommt im Vorfeld eine „Überraschungstüte“, um mitbeten und mitsingen zu können.

Eine Gottesdienstordnung, Postkarten und Infos werden auch in allen Kirchen zum Mitnehmen ausgelegt.

Katholische Öffentliche Bücherei
E-Mail: buecherei@kath-seop.de

Weltladen Oberhausen

Eingang in der Kirchstraße, unter der Kirche

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr

jeden Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

durchgehend auch in den Ferien.

Fernsehgottesdienste im ZDF

Katholisch: 14.02.21 um 09.30 Uhr aus Frankfurt (Marienkrankenhaus) und 28.02.21 um 09.30 Uhr aus Österreich.

Evangelisch: 21.02.21 um 09.30 Uhr aus Erbach

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Maria

Nachruf

Am 09. Dezember verstarb im Alter von 88 Jahren

Herr Konrad Hoferer

Herr Hoferer war über mehrere Jahrzehnte engagiertes Mitglied unseres Pfarrgemeinderates. Mit viel Interesse hat er sich für die Belange der Menschen, der Pfarrgemeinde und Seelsorgeeinheit eingesetzt. Dabei war es ihm auch ein besonderes Anliegen immer wieder einen Jahresbericht über die Pfarrgemeinderatsarbeit zu schreiben und diesen zu veröffentlichen.

In Erinnerung bleibt sicher auch sein fundiertes geschichtliches und theologisches Wissen, das er gerne weitergab, so auch bei zahlreichen Fahrten und Ausflügen des katholischen Bildungswerkes. Auch hier war er über viele Jahre im Vorbereitungsteam und brachte sich in vielfältiger Weise gerne ein.

In ganz besonderer Erinnerung und Dankbarkeit bleiben auch seine selbstgestalteten Jahreskalender, die er mit viel Liebe und Hingabe selbst illustrierte und mit großer Freude an andere verschenkte.

Für alle diese wertvollen Dienste an und in unserer Pfarrgemeinde und Seelsorgeeinheit sind wir dankbar und sagen Herrn Hoferer ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Tief verankert im Glauben an Gott und die Auferstehung darf er nun erfahren, woran er fest geglaubt hat und dies auch immer wieder zum Ausdruck brachte.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Kindern und Angehörigen.

Im Namen der katholischen Kirchengemeinde Oberhausen-Philippssburg

Marcel Brdlik,
Pfarrer

Heinz-Dieter Götz,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Kath. Kirchenchor Philippsburg

Trotz Corona: Wir geben nicht auf!

Seit fast einem Jahr finden nun für den Kirchenchor keine Singstunden mehr statt. Wenn wir auch anfangs dachten, nun ja, ein paar Wochen, dann ist der Spuk vorbei, so hatten wir uns doch arg getäuscht! Dieses fiese Corona-Virus hat das gesamte Vereinsleben – nicht nur die Chöre – fest im Griff, und zwar viel länger, als man sich das je vorstellen konnte!

Die ganze Karwoche und Ostern ohne Gottesdienste! Wann hat es sowas schon mal gegeben? Keine Gottesdienste, bei denen man gemeinsam fröhlich das Auferstehungs-Halleluja anstimmen konnte. Als kleiner Trost und Ersatz saßen viele Gläubige daheim vor den Bildschirmen und feierten auf ungewöhnliche Weise und wehmütigen Herzens das Osterfest mit.

Im Sommer wurden dann wieder Gottesdienste erlaubt, auch mit ein wenig Gemeindegesang. Dieser wurde im Herbst dann wieder eingeschränkt.

Aber ein Gottesdienst ganz ohne Musik, das geht doch eigentlich nicht! Und so hat man sich Gedanken gemacht, wie es möglich wäre, die Gottesdienste corona-konform musikalisch mitzugestalten. Zwei oder drei Sänger/innen stimmten anfangs mit Gitarre, später mit der Orgel, den Gemeindegegen gesang an. Die Resonanz bei den Gottesdienstbesuchern war erfreulich, aber auch uns Sängern hat es große Freude gemacht. Endlich durften wir wieder singen!

Und weil auch im Seniorenhaus keine Gottesdienste mehr gefeiert werden durften, wurden Aufnahmen mit den beliebtesten Liedern aus dem Gotteslob gemacht, die über Lautsprecher in die Zimmer der Bewohner übertragen wurden.

Ein großes Problem während der Krise war und ist die Situation für die freischaffenden Künstler, zu denen auch unser Chorleiter gehört, der seit Monaten keine Arbeit mehr hat. So gründeten wir kurzerhand einen „Corona-Chor“ bzw. Minikirchenchörle. So konnten wir schon an Allerheiligen die sehr bewegende Gedenkfeier für die Verstorbenen des Jahres auf dem Friedhof musikalisch mitgestalten, und von da an jeden Gottesdienst, der in Philippsburg stattfand – sonn- und werktags – mit Liedern umrahmen. Ich denke vor allem gerne an die abendlichen Rorate-Messen im Advent bei Kerzenschein mit stimmungsvollen Adventsliedern. Zu Weihnachten wurden einige Weihnachtslieder von Norbert Bilek nahezu professionell aufgenommen. Dazu hatte er auch Eindrücke bei einem Rundgang durch das kerzenhelle Gotteshaus gesammelt. Beides kann man auf der Homepage der Seelsorgeeinheit ansehen und – hören.

Der Höhepunkt und wohl auch in absehbarer Zeit letzter Auftritt des Chörles war die Mitgestaltung des Jahresabschlussgottesdienstes. So gut wie eben möglich konnten wir mit Herrn Pfarrer Brdlik und seinen hauptamtlichen Mitarbeitern in der

ansonsten leeren Kirche mit festlichen Gesängen zu einem denkwürdigen Abschluss dieses Jahres 2020 beitragen.

Wir hoffen, dass auch Sie, liebe Gottesdienstbesucher, Freude an unserem Gesang hatten, auch wenn nicht jedes Tönchen so ganz lupenrein daherkam, was manchmal an der Nervosität, aber auch an dem für uns ungewohnten Gesang, nämlich jede Stimme ganz auf sich gestellt, lag.

Ein bisschen wehmütig müssen wir nun vorläufig Abschied nehmen, aber wir hoffen, dass irgendwann wieder Gottesdienste stattfinden dürfen. Dann sind wir gerne dabei!

Natürlich freuen wir uns auch darauf, wenn mal wieder das normale Leben einkehrt und sich der Kirchenchor zu seinen wöchentlichen Proben treffen kann, um dann auch die Festgottesdienste im Jahreskreis mitgestalten zu können.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Neues Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

B. Bohnert



Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Laurentius

Liebe Frauen,
wir sind etwas traurig, dass wir dieses Jahr
nicht mit Euch Fasenacht feiern konnten.
Aber lasst den Kopf nicht hängen und haltet
durch. Nach dem Regen folgt auch wieder
Sonnenschein ...

Liebe Grüße,
Eure Frauengruppe St. Katharina Rheinhausen

2020 – Schön war ‘ s ...



Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

Austräger für das Konradsblatt gesucht

Wer hat Interesse einmal in der Woche ca. 30 Konradsblätter auszutragen? Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.



Aus Pfarrbriefservice.de



Das nächste Pfarrblatt erscheint
vom
27.02. – 13.03.2021
Redaktionsschluss ist am
Montag, 15.02.21, 15.00 Uhr.

KONTAKT - SO ERREICHEN SIE UNS

**Hauptbüro in Oberhausen, Kolpingstr. 11,
07254/2104, info@kath-seop.de**

Sekretärinnen: Frau Gund, Frau Johann, Frau Oechsler, Frau Weinmann

Oberhausen, St. Philippus u. Jakobus

Kolpingstr. 11, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;
info@kath-seop.de

Kindergärten: St. Franziskus, Tel.: 07254/73460; St. Marien, Tel.: 07254/71143

Philippensburg, St. Maria

Marktplatz 2, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;
info@kath-seop.de

Kindergarten: St. Maria, Tel.: 07256/9230930

Rheinhausen, St. Laurentius

Hauptstr.4, Tel.: 07254/1213, FAX: 07254/958725;
info@kath-seop.de

Kindergarten: Kinderhaus St. Katharina, Tel.: 07254/71369

Rheinsheim, St. Vitus

Kirchplatz 6, Tel.: 07256/4287;
info@kath-seop.de

Kindergarten: St. Agnes, Tel.: 07256/6446

Huttenheim, St. Peter

Philippburger Str. 2, Tel.: 07256/4286
info@kath-seop.de

SEELSORGETEAM

Pfarrer Marcel Brdlik, 07256/4285, Marcel.Brdlik@kath-seop.de

Pater Thomas Mathew, 07254/7799857, Pater.Thomas@kath-seop.de

PRef'in Renate Mayer-Franz, 07256/923665, Renate.Mayer-Franz@kath-seop.de

GRef'in Susanne Köhler, 07256/9380515, Susanne.Koehler@kath-seop.de

GAss'in Michaela Spiertz, 07254/957329, Michaela.Spiertz@kath-seop.de

FSJ'in Annalena Bartosch, Annalena.Bartosch@kath-seop.de

Sprechzeiten/Gesprächstermine nach Vereinbarung.